



Liebe Angehörige,

zunächst möchten wir Ihnen unsere aufrichtige Anteilnahme aussprechen.

Neben aller Trauer, dem Rückblick auf das Leben des Verstorbenen und auf die Zeit im Eduard-Michelis-Haus möchten wir Ihnen eine Hilfestellung anbieten, um organisatorische Angelegenheiten zu klären.

Da der Heimvertrag mit dem Tod endet, verlässt der Verstorbene nach Ihrer persönlichen Verabschiedung im Zimmer unser Haus. Hilfreich wäre es, wenn der durch Sie beauftragte Bestatter um 10:30 Uhr oder 16:15 Uhr kommen könnte. Bitte sprechen Sie den Bestatter darauf an, dass unsere Verstorbenen ausschließlich im Sarg abgeholt werden dürfen. Auch wir als Mitarbeiter*innen nehmen gemeinsam Abschied und begleiten den Verstorbenen aus unserem Haus. Am Gedenkbuch im Eingangsbereich halten wir inne, hier werden persönliche Worte über dem Verstorbenen gesprochen, sein Leben im Eduard-Michelis-Haus beschrieben und ggf. ein Gebet gesprochen. Dann begleiten wir den Verstorbenen nach draußen und warten, bis der Wagen auf der Gildenstraße eingebogen ist. Gerne können Sie als Angehörige daran teilnehmen. Im Gedenkbuch wird der Name des Verstorbenen eingetragen, so behält Jeder seinen und Jede ihren Platz im Haus.

Am darauffolgenden Sonntag wird im Gottesdienst für Ihren Verstorbenen gebetet. Des Weiteren gedenken wir des Verstorbenen namentlich in einem Abschiedsgebet.

Das Eduard-Michelis-Haus war nicht nur für den verstorbenen Bewohner, für die verstorbene Bewohnerin ein „Ort des Lebens“, vielleicht war es auch über die Zeit ein „Zuhause“ geworden.

Auch Sie als Angehörige waren Teil dieser Gemeinschaft und haben zum Gelingen beigetragen. So wie es einer unserer Leitsätze sagt: WIR – LEBEN – GEMEINSAM! Oder wie Eduard Michelis den Satz prägte: „Zusammenwirken gibt eine unbezwingliche Kraft“

Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Für das Eduard-Michelis-Haus

gez. Lea Kitzhofer
Einrichtungsleitung

Informationen

Zimmerräumung

Wir bitten um Verständnis, dass wir recht bald dem nächsten „hilfesuchenden Menschen“ einen Platz in unserem Haus anbieten möchten. Es ist daher wichtig, dass Sie das Zimmer innerhalb der nächsten **drei Tage** nach der Verabschiedung räumen. Bitte nehmen Sie **alle** persönlichen Gegenstände mit.

Eine Zwischenlagerung ist leider nicht möglich.

Sollten Sie für den Transport zum Auto einen Rollwagen benötigen, wenden Sie sich über unseren Empfang an unsere Haustechnik.

Für diesen Zweck ist der Empfang werktags, von 08:00 Uhr – 16:30 Uhr erreichbar. Selbstverständlich können Sie auch das Wochenende für die Räumung nutzen.

Um die Gegenstände einzuladen können Sie mit Ihrem Fahrzeug bis zum Haupteingang fahren.

Wichtig: Für den Notfall muss an der Stelle genügend Platz für die Feuerwehr, den Rettungswagen und für den Notarzt bleiben.

Denken Sie bei der Räumung bitte auch an das Inventar, das ggf. im Keller aufbewahrt wurde.

Die von der Krankenkasse zur Verfügung gestellten Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl, Rollator, etc.) werden von uns zwischengelagert. Wir übernehmen den Kontakt zum Sanitätshaus.

Nach Räumung des Zimmers informieren Sie bitte die/den Mitarbeiter*in des Wohnbereichs, damit das Zimmer abgenommen werden kann.

Schlüssel

Sollten Ihnen Schlüssel ausgehändigt worden sein, geben Sie diese bitte am Empfang zurück.

Post

Es ist zu empfehlen, bei der Post einen Nachsendeantrag zu stellen. Briefsendungen, die uns trotzdem erreichen, werden gesammelt und für eine Übergangszeit von 4 Wochen aufbewahrt und nachgesendet. Briefsendungen die uns danach erreichen, werden von uns vernichtet.

Wäsche

Wäsche aus der Wäscherei liegt 6 Wochen zur Abholung bereit, danach wird sie entsorgt. Wenden Sie sich über unseren Empfang an die Hauswirtschaftsleitung.

Abschlussrechnungen

Die Abschlussrechnung der Heimkosten und des Bewohnerkontos geht an den uns bekannten Angehörigen.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an!